

A-3430 Tulln | Kaplanstraße 14 | Tel: +43 (2272) 61100-0 | Fax: DW-9 | www.metallbau-schinnerl.at | office@metallbau-schinnerl.at
UID-Nr.: ATU 63622379 | Firmenbuch: FN 296824g St.Pölten | RAIKA: IBAN: AT41328800000005033, BIC: RLNWATW1880
ERSTE: IBAN: AT662011122213483200, BIC: GIBAATWWXXX | VOLKSBANK: IBAN: AT734715030744080100, BIC: VBOEATWWNOM
HYPO: IBAN: AT385300006455002190, BIC: HYPNATWWXXX | BANK AUSTRIA: IBAN: AT911100000391858800, BIC: BKAUATWW

PFLEGEINFORMATION

Paneele

„Sorgfaltspflicht und Hinweise zur
Reinigung und Pflege“

A-3430 Tulln | Kaplanstraße 14 | Tel: +43 (2272) 61100-0 | Fax: DW-9 | www.metallbau-schinnerl.at | office@metallbau-schinnerl.at
UID-Nr.: ATU 63622379 | Firmenbuch: FN 296824g St.Pölten | RAIKA: IBAN: AT41328800000005033, BIC: RLNWATW1880
ERSTE: IBAN: AT662011122213483200, BIC: GIBAATWWXXX | VOLKSBANK: IBAN: AT734715030744080100, BIC: VBOEATWWNOM
HYPO: IBAN: AT385300006455002190, BIC: HYPNATWWXXX | BANK AUSTRIA: IBAN: AT911100000391858800, BIC: BKAUATWW

Gemäß den Angaben unserer Vorlieferanten machen wir Sie hiermit mit deren Vorschriften bzw. Hinweisen zur sachgemäßen Reinigung der Oberfläche vertraut:

Die Beschichtungsoberfläche sollte unter Verwendung von kaltem oder lauwarmen Wasser mittels eines mildalkalischen Reinigungsmittels ohne Oxidationsmittel (z.B. Chlor, etc.) gereinigt werden. Die gereinigten Flächen sind nach der Anwendung mit kaltem Wasser gut abzuspülen, so dass keine Rückstände auf der Oberfläche verbleiben. Die gereinigten Flächen müssen vollständig abtrocknen können.

Scheuernde Mittel, Bürsten oder verunreinigte Schwämme sind auf keinen Fall zu verwenden. Die Angaben über die Verdünnung der Reinigungsmittel müssen genau eingehalten werden.

1) Reinigungsmiteinsatz

Die zugelassenen PH-Werte bei 25µ Polyesterbeschichtung liegen bei PH5 bis PH9, in Anlehnung an EN 10169-3.

Dieser Wert darf weder unter- noch überschritten werden.

Ausnahme: 150µ PVC Folie (Hart PVC Folie) von PH5 bis PH10.

Es dürfen keine Aktivchlorreinigungsmittel verwendet werden!

Besondere Vorsicht gilt bei der Verwendung von Hochdruckreinigern und Dampfstrahlern. Es ist strengstens verboten, Wasser in den Paneelkern eindringen zu lassen!

- 2) Auf den Blechen dürfen keine Bohrspäne, Schrauben, Nieten oder andere korrosionsproduzierende Materialien liegen bleiben.
- 3) Bei mechanischen Beschädigungen muss umgehend ausgebessert werden. Hierzu ist ein passender Ausbesserungslack anzufordern.
- 4) **Zur Vermeidung von Problemen sind in regelmäßigen Abständen (max. 1 Jahr) Inspektionen und ggf. Wartungen durchzuführen.**

5) Hinweise aus der Praxis

Zusätzlich zu den Wartungs- und Pflegehinweisen sollen diese Hinweise auf kritische Punkte aufmerksam machen:

5.1) Unebenheiten

Aus produktionstechnischen Gründen ist die Herstellung von exakt planen Oberflächen nahezu ausgeschlossen. Die Produktion wird laufend von der Qualitätssicherung auf die Einhaltung der zulässigen Toleranzen gemäß IFBS überprüft. Aufgrund von optischen Gegebenheiten (Lichtspiegelungen) kann jedoch bereits eine geringe, optisch erkenn-

A-3430 Tulln | Kaplanstraße 14 | Tel: +43 (2272) 61100-0 | Fax: DW-9 | www.metallbau-schinnerl.at | office@metallbau-schinnerl.at
UID-Nr.: ATU 63622379 | Firmenbuch: FN 296824g St.Pölten | RAIKA: IBAN: AT41328800000005033, BIC: RLNWATW1880
ERSTE: IBAN: AT662011122213483200, BIC: GIBAATWWXXX | VOLKSBANK: IBAN: AT734715030744080100, BIC: VBOEATWWNOM
HYPO: IBAN: AT385300006455002190, BIC: HYPNATWWXXX | BANK AUSTRIA: IBAN: AT911100000391858800, BIC: BKAUATWW

bare Unebenheit an der Paneeloberfläche, vor allem bei dunklen Fassaden, als störend empfunden werden.

5.2) Farbtöne

Wir weisen darauf hin, dass die Blechfarben nur als RAL-ähnlich zu verstehen sind. Gewährleistung auf Farbgleichheit ist bei Teil- bzw. Zusatzlieferungen, wegen Verwendung anderer Blechcoils nicht gegeben.

5.3) Definition

Sandwichpaneeldächer sind wie alle anderen metallischen Dächer regen-, aber nicht wasserdicht! Kann Wasser oder Eis nicht abfließen, so ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass speziell bei flacheren Dächern kurzfristig Stauwasser über den Paneelstoß in das Gebäudeinnere gelangt und Schaden verursacht. Eine regelmäßige Reinigung der Dachrinnen, Regenabfallrohre, Schneefänger, etc. ist erforderlich.